

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

3.12.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 3. December 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Das zwecklose und häufig zu einem ordnungswidrigen Leben führende nächtliche Herumziehen der Schulknaben und Mädchen, nimmt seit kurzer Zeit so sehr überhand, daß wir uns veranlaßt sehen, alle Eltern und Vormünder mit der Erklärung darauf aufmerksam zu machen, daß das sämtliche Polizey- Personale angewiesen ist, dergleichen Knaben oder Mädchen auf Betreten zu arretiren.

So sehr zwar zu erwarten ist, daß die Eltern und Vormünder unsere Ansicht nach Kräften unterstützen werden, so glauben wir doch nöthig, für die Nachlässigen oder dagegen Handelnden eine Strafe von 3 Rthlr. festsetzen zu müssen. Karlsruhe den 25. November 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Hofstaquais Christoph Koch, hat sein in der Durlacher Thorstraße gelegenes zweistöckiges Haus, an einen Auswärter verkauft, was hiermit der Koofung wegen, bekannt gemacht wird.

Karlsruhe am 27. November 1817.

Bürgermeister und Stadtrath.

Hof, Garten und Brennhaus wird anderweit Termin auf Donnerstag den 4. December d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter anberaumt. Die Bedingungen sind bei der unterzeichneten Stelle zu erfahren.

Karlsruhe den 24. November 1817.

Großherzogliches Stadtmagistrat.

Durlach. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Reichert Heim zu Grödzingen haben wir den Sanktprozeß erkannt, und Tagsatz zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 10. Dec. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Kanzley anberaumt, wobei alle und jede Gläubiger dieser Masse mit den Beweisurkunden zu erscheinen haben.

Durlach den 10. Nov. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Acker-Versteigerung.] Fuhrmann Georg Wolf läßt Freitags den 5. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr zwei Morgen Ackerfeld an der Mühlburger Straße, neben Herrn Haus Hofmeister Leipheimer und Schmidt Müllers Wittwe gelegen, im Gasthaus zum Ritter freiwillig öffentlich zu eigen versteigern, und wenn ein annehmliches Gebot geschieht, sogleich zuschlagen.

Karlsruhe den 24. November 1817.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zu der der Erbvertheilung wegen gesetzlich notwendigen öffentlichen Versteigerung des den Hafner Wolfschen Relikten und der Hafner Brechtel'schen Wittwe gemeinschaftlich zugehörigen zweistöckigen Hauses, in der längen Straße dahier, neben Bäckermeyer August Wagner und dem Gasthaus zum Däsen, sammt

(3) Karlsruhe. [Versteigerung von Kommiss-Stiefeln.] Bei Anselm David Levinger in der Herrengasse werden bis Freitag den 5. Dec. Vormittags 9 Uhr mehrere hundert Paar neue Kommiss-Stiefel gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Auch sind bei demselben Kommiss-Schuh zu haben.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Eine zweistöckige Behausung mit Holzremise, Stallung und Hofraithe in der Friedrichsstraße, No. 7., ist unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. — Bei wem ist beim Eigenthümer selbst oder im Komptoir des Anzeige-Blatts zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Schreiner Ludwigschen Hause vor dem Mühlburger Thor ist der ganze obere Stock, bestehend in 11 tapezirten Zimmern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Holzremisen und geschlossenem gewölbtem Keller im Ganzen oder Theilweise, auch für ledige Herren, zu vermieten, und kann alle Tage bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei dem Curator Dreypfennwirth Walter.

Beim Stallbedienten Schumacher in der Akademiestraße ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, und Holzremis zu verleihen, und täglich zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 7 ist ein neutapezirtes heizbares Zimmer mit 2 Kreuzstößen, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Walzgasse No. 19. ist der 3te Stock, und ein Logis im Hinterhaus zu verleihen, und können sogleich oder auf den 23. Jan. bezogen werden.

Bei Schmidmeister Müllers Wittwe in der alten Kronengasse ist ein Zimmer, welches heizbar ist, mit oder ohne Möbel, täglich zu beziehen, das Nähere ist bei Hirschwirth Müller zu erfragen.

In der neuen Herrngasse No. 56. ist im 2ten Stock eine Stube für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Auf dem Marktplatz sind 1 oder 2 heizbare leere Zimmer sogleich zu verleihen. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der alten Herrngasse bey Metzgermeister Prinz ist ein schönes Zimmer für ledige Herren auf den 23. Januar zu verleihen.

Bei Stadtdiener Dehler in der Akademiestraße ist im untern Stock ein Logis, bestehend im 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller und Holzremis zu verleihen. Auch sind im obern Stock 4 Zimmer, Küche, Keller und Holzremis zu vermieten, und können beide sogleich oder auf den 23. Jan. l. J. bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein Logis im untern Stock in 4 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Alkof, Küche, Keller, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzremis bestehend, zu verleihen; auch sind im obern Stock 2 heizbare Zimmer für ledige Herren zu vermieten, und können beide Logis täglich bezogen werden. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Auf den 23. April 1818. sind im Hause No. 43. in der neuen Herrngasse 6 Zimmer, Küche, Magdkammer, im obern Stock, nebst Waschküche, Holzbehälter, nach Verlangen auch Stallung zu 2 Pferden, und dazu gehörigen Chaisenremise zu verleihen.

Bey Küfermeister Karl Reble in der neuen Kronengasse ist hinten hinaus ein Logis für eine kleine Haushaltung sogleich zu vermieten.

Bey Küblermeister Guckelberger in der neuen Herrngasse No. 46. ist der obere Stock in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller etc. bestehend zu verleihen, und auf den 23. Januar l. J. zu beziehen.

In der Reiffischen Chaisenfabrik ist auf den 23. October ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenremise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Dollmätich zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Friedrichstraße No. 53. ist ein Logis für eine kleine Haushaltung hintenaus sogleich oder auf den 23. Jan. zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird ein kleines Logis in der Gegend vom Mühlburger Thor im untern Stock zu miethen gesucht. Wer solches besitzt kann das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes erfahren.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nächsten Montag den 8. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr werden im Gasthaus zum Ritter dahier zwei Wiener Stadtbanks-Obligationen zu 600 fl. und 450 fl. Nominalwerth in öffentlicher Steigerung gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden zu eigen veräußert werden.

Karlsruhe den 26. November 1817.

Großherzogliches Stadtmagistrat.

(1) Karlsruhe. [WirtschaftsVerpachtung.] Unterzeichneter ist gesonnen, die von seinen Schwieger-Eltern gepachtete Gastwirtschaft zum Kurprinzen dahier, auf weitere 3 Jahre zu verpachten. Die Liebhaber, sowohl Einheimische als Auswärtige, können die näheren Bedingungen bei Unterzeichnetem im Hause selbst vernehmen. J. W. Dups.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist eine Kupferne Braupfanne um billigen Preis, gegen baare Bezahlung zu verkaufen. solche ist 6 Schuh lang, 4 Schuh breit, 9 Zoll tief, und wiegt 566 Pf. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Heinrich Kiefus, neu etablierter Schneidermeister, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum in Verfertigung aller Arten militärischer Uniformen und Civilkleidungen, unter prompter und billiger Bedienung. Seine Wohnung ist in der Lyceumstraße bei Webermeister Gretui.

(3) Karlsruhe [Anzeige.] Indem ich dem hohen Adel, und verehrungswürdigen Publikum für das mir seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen herzlich danke, zeige ich zugleich an, daß, obgleich ich seit einem Jahre durch Alter und Krankheit an der Arbeit gehindert wurde, ich, unterstützt von meiner bewährten Schülerin, die Arbeit des Spitzenstickens und Waschens ic. wieder annehme, und um gütige Fortsetzung des Vertrauens bitte.

Barbara Henkel, wohnhaft bey Simon Hartich in der Karlsstraße.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, sich als neuangehender Goldarbeiter zu empfehlen, er wird sich alle Mühe geben, die in sein Fach einschlagenden Arbeiten auf das schönste und billigste zu verfertigen, um sich dadurch das Vertrauen eines hohen und verehrungswürdigen Publikums zu erwerben. Seine Wohnung ist bey Herrn Braunwarth in der langen Straße im Eckhaus der Kronengasse.

Karl Vogel, Goldarbeiter.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache hiermit öffentlich bekannt, daß bey mir in meinem Hause alle Tage von einem Simms bis zu 1 Matter, und in größeren Quantitäten Haber gegen billige aber baare Bezahlung abgefaßt werden kann.

Christen Schabel, wohnhaft in der langen Straße neben der reformirten Kirche.

(1) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Eine mit den erforderlichen Zeugnissen ihres guten Betragens versehen Person, wird als Dienstmagd zu einer Herrschaft gesucht. Wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches schon einige Jahre als Stubenmädchen und Köchin angestellt war, im Kleidermachen, Nähen und sonstigen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht wieder als solche oder als Haushälterin, und vorzüglich auf dem Lande oder in einem Landsäßtchen, einen Platz zu erhalten. Der Eintritt könnte entweder gleich oder bis nächste Weihnachten geschehen. Nähere Nachricht ertheilt Herzöger Böhringer dahier.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher die Schneider-Profession erlernt, und schon bei einer Herrschaft bedient hat, auch die besten Attestate aufweisen kann, wünscht wieder bey einer Herrschaft als Bedienter einen Platz zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Mühlburg. [Empfehlung.] Indem der Unterzeichnete hiermit anzeigt, daß er sein bisheriges Logis verändert, und neben dem Fächer Kaite wohne, empfiehlt er sich zugleich ergebenst in Fertigung schöner Stühle, und Canapees, Ueberzüge, Boden und Pferdesteppiche, und Kaffeetücher in allen Farben und leinenen, wollenen, und halbleinenen Stoffen. Er verspricht schöne Arbeit, und billige und prompte Bedienung.

Nicolaus Lauer, in Mühlburg.

Fremde vom 23. bis 29. November.

In verschiedenen hiesigen Haushalten.

In der Post. Hr. Kaufmann Gehring von Frankfurt. Hr. Baron de Beaur, C. L. General nebst Herrn Sohn von Wien. Hr. Robert, Proprietär aus Engfond. Hr. Sedelmaier von Stuttgart. Hr. Webrader Weiß von da. Hr. John Ibbison aus England. Hr. Kaufmann Kibel von Mainz.

Im goldenen Kreuz. Hr. Kaufmann Ringel und Sohn von Heideberg. Hr. Postmeister Frey von Wimmersbach. Hr. Kaufmann Pfeifer von Siegen. Hr. P. Joseph Bedene u. Hr. Lucas, Negozianten von Paris. Hr. Weir des Oberne, Negoziant von Konstanz. Hr. Kaufmann Deimling von Bayr. Hr. Domaniat Herrwarter Abte nebst Dlle. Tochter von Offenburg. Hr. Lieutenant Menzer von Emmendingen. Hr. Hofjäger Decker von Stuttgart. Hr. Kaufmann Graumann von Frankfurt. Hr. Kaufmann Schwarz von Memmingen. Hr. Kaufmann Hüberer von Straßburg. Hr. Stadtkassier Hag von Offenburg. Hr. Sigl, Ruskus, nebst Dlle. Tochter und Hr. Sohn aus Württemberg. Hr. Schulz, Gastgeber aus der Hub. Hr. Sonntag von Mannheim. Frau Generolin v. Giesheim, nebst Fräulein Tochter von Braunschweig. Hr. Capitän von Württemberg von da.

Im Darmstädter Hof. Hr. Professor Ensten mit Familie von Berlin. Hr. Kaufmann Wolf von Frankfurt. Hr. Kaufmann Braun von da. Hr. Kaufmann Weber von Solingen. Hr. Schauspieler Barrmann von München. Hr. Sergius, Hr. Schuster, Hr. Halle Hr. Herber, und Hr. Reiganum, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Antophyllus Doktor Brustel von Gernsbach.

Im römischen Kaiser. Hr. Oberbürgermeister Wuhl von Wühl. Hr. Hofgärtner Boos von Wien. Hr. Kaufmann Wolf von Frankfurt. Hr. Krämer Widmann von Ulmendingen. Hr. Finkenstein von Plozheim. Hr. Boumsell, Negoziant von Straßburg. Hr. Gastgeber Wühr von St. Blasien. Hr. Kaufmann Pöger von Korb.